

# Deutsche Rentenversicherung Bund

## Case Study

### Eine ideale Aufgabe für StreamServe®

Die Deutsche Rentenversicherung Bund ist der nationale Dienstleister für Sozialversicherung und der größte Rentenversicherungsträger in Deutschland.

#### Auf einen Blick

##### Kunde

Die Deutsche Rentenversicherung Bund (ehemals BfA) ist der nationale Dienstleister für Sozialversicherungen in Deutschland.

##### Herausforderung

Angesichts einer großen und stetig steigenden Anzahl an Prozessen wurde eine administrative Lösung für die Automatisierung und Vereinfachung der Massendatenverarbeitung unabdingbar.

##### Lösung

StreamServe sorgte für einen einheitlicheren Arbeitsablauf mit einer zentralisierten Drucklösung. Kernkomponente ist die EDP-Lösung für das Output Management.

##### Resultat

In der zentralen Druckverwaltung werden täglich Druckdaten im AFP-Format für annähernd 1,1 Millionen Seiten und 125.000 Sendungen in den unterschiedlichsten Formaten verarbeitet. Darüber hinaus gehen jährlich rund 220 Millionen Seiten als PCL-Dokumente für den Druck auf Niederlassungsebene ein.

Aktuell betreut die Deutsche Rentenversicherung 30 Millionen Angestellte und Rentner sowie 1,5 Millionen Arbeitgeber. Hauptaufgabe ist die Berechnung und Zahlung von Renten und die Durchführung von Leistungen zur Rehabilitation. Daneben betreut die Deutsche Rentenversicherung die Versicherten in sämtlichen Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung.


##### Große Anzahl an Prozessen

Die Deutsche Rentenversicherung Hauptverwaltung ist in Berlin; weitere Niederlassungen befinden sich in Gera und Stralsund. Die Abteilung Organisation und Datenverarbeitung im Druckdatenzentrum in der Hauptverwaltung arbeitet in zwei Schichten: 37 Mitarbeiter sind ausschließlich für Druck- und Nachbereitungsaufgaben zuständig. Angesichts des Volumens, das die Deutsche Rentenversicherung bewältigen muss, ist dies kaum überraschend: für rund 24 Millionen Versicherte und 9,1 Millionen Rentner fallen täglich rund zwei Millionen Geschäftsfälle an, die von rund 27.000 Mitarbeitern bearbeitet werden.

##### Gemeinschaftsprojekt

Diese große Anzahl an Prozessen und Beteiligten erfordert eine administrative Lösung, über die die Massendatenverarbeitung weitestgehend automatisiert und vereinfacht werden kann. Zu Beginn des Jahres 2001 startete die Deutsche Rentenversicherung das Projekt "Universelles Druck-Konzept". Das Projekt war eine Kooperation zwischen Deutsche Rentenversicherung, Fujitsu Siemens Computers und StreamServe.

Kernkomponente des Projekts bildet die EDP-Lösung für das Output Management von StreamServe: "Mindestens 50 % der Funktionalität wird von der StreamServe Software abgedeckt", so Gerd Didszun, der bereits seit 1984 in der Datenverarbeitung für die Deutsche Rentenversicherung tätig ist.



“ In nur einem Schritt können wir Dokumente für den Druck oder PDF-Formate für das lokale Datenzentrum in Berlin sowie die Niederlassungen in Gera und Stralsund und die Knappschaft in Bochum vorbereiten.“

— Gerd Didszun,  
IT, Deutsche Rentenversicherung Bund

### Zentrale Druckverwaltung

Alle Druckaufträge und zusammenhängende Aufgaben laufen in der IT-Abteilung zusammen - in der zentralen Druckverwaltung müssen täglich Druckdaten im AFP-Format (Advanced Functions Printing) für annähernd 1,1 Millionen Seiten auf sechs Drucksystemen ausgegeben werden. Daneben warten noch täglich rund 125.000 Sendungen in unterschiedlichen Formaten auf die Weiterverarbeitung durch Kuvertiermaschinen. Und schließlich gehen jährlich rund 220 Millionen Seiten als PCL-Dokumente (Printer Command Language) für den Ausdruck auf Niederlassungsebene ein. "Und das Volumen in allen Bereichen steigt stetig an", erklärt Gerd Didszun, "ohne die zentralisierte Lösung von StreamServe könnten wir die Aufgaben in dieser Form nicht mehr bewältigen".

### Verschiedene Systemanforderungen

Um die geforderte hohe Performance zu gewährleisten, musste die Drucklösung eine Reihe zusätzlicher Anforderungen erfüllen. Dazu zählen zum Beispiel die Vereinfachung der Ausgabekanäle, die Unabhängigkeit in Bezug auf Hardware- und Systemplattformen, eine Senkung bei der Anzahl der Kopien, Mandantenfähigkeit, Ablösung des proprietären Deutsche Rentenversicherung-Metacodes durch XML und Bereitstellung zusätzlicher Ausgabeoptionen und -kanäle wie zum Beispiel PDF, Fax, E-Mail, Intranet und Internet.

Ebenso mussten vorhandene Prozeduren und Altsysteme bei der Deutsche Rentenversicherung berücksichtigt werden, neben der Gewährleistung einer vertragsbasierten Anbindung und Einbettung in vorhandene IT-Systeme und IT-Management.

Die Deutsche Rentenversicherung hat alle diese Projektziele in Zusammenarbeit mit Fujitsu Siemens Computers und StreamServe nahtlos realisiert. Besonders beeindruckt ist Gerd Didszun von den zentralisierten Funktionen für die Erstellung und Kontrolle: "In nur einem Schritt können wir Dokumente für den Druck oder PDF-Formate für das lokale Datenzentrum in Berlin sowie die Niederlassungen in Gera und Stralsund und die Knappschaft in Bochum vorbereiten."

### Elektronische Formate

In Zusammenhang mit der eGovernment-Initiative "BundOnline" werden weitere Aufgaben auf die Deutsche Rentenversicherung zukommen, denn die Institution muss gewährleisten, dass ab 2005 jeder Rentenversicherte seinen/ihren Versicherungsverlauf und die jeweiligen Dokumente im elektronischen Format erhalten kann.

#### Für weitere Informationen:

Web [www.streamserve.de](http://www.streamserve.de)  
Email [info.de@streamserve.com](mailto:info.de@streamserve.com)  
Tel. +49 511 16990-0



**StreamServe™**

How Does Your Company Present Itself?